

Offen im Denken

Florian Philipp Ott M.A.

Email: florian.ott@uni-due.de
Büro: Campus Duisburg, LS 018
Sprechstunde: Campus Essen, T03 R02 D23
Donnerstags 11 bis 12 Uhr
(nur nach Email-Anmeldung)

Wintersemester 2015/2016 – Seminar

Einführung in die politischen Systeme ausgewählter Staaten (und ins wissenschaftliche Arbeiten)

Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Studierende im ersten Fachsemester des Bachelor-Studiengangs „Lehramt Sozialwissenschaften (für Haupt-, Real- und Gesamtschule)“ sowie an Studierende im ersten Fachsemester des Bachelor-Studiengangs „Lehramt Sozialwissenschaften (für Gesamtschule und Gymnasium).“ In beiden Studiengängen ist es Teil des Basismoduls „Politikwissenschaft.“
Zeitraum	22. Oktober 2015 bis 11. Februar 2016
Uhrzeit	Donnerstags (wöchentlich), 12 bis 14 Uhr
Ort	Raum S06 S03 B06
Teilnahme	Zur Seminarteilnahme berechtigt sind ausschließlich Studierende, die sich während der Belegungsfrist über das LSF angemeldet haben und zugelassen wurden. Zugelassene Studierende, die der ersten Seminarsitzung unentschuldigt fern bleiben, verlieren ihre Zulassung zu Gunsten jener Studierenden, die sich auf der Warteliste befinden und zugleich bei der ersten Seminarsitzung anwesend sind.
Voraussetzungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie pünktliches Erscheinen wird erwartet. Vorausgesetzt wird weiterhin die kontinuierliche Lektüre der wöchentlichen Pflichtliteratur im Vorfeld der Sitzungen. Die Lektüre etwaiger Zusatzliteratur ist erwünscht und wird empfohlen. In Kleingruppen von zwei bis drei Personen haben die Studierenden außerdem im Laufe des Semesters selbstständig ein Impulsreferat von 20 bis 30 Minuten Dauer vorzubereiten und zu halten. Alternativ dazu hat pro Impulsreferat jeweils ein Studierender die Möglichkeit, das jeweilige Referat in der Funktion eines kritischen Discussant – vorbereitet und anhand eigener Thesen strukturiert – zu kommentieren. Aufgabe des Discussant ist es außerdem, die nachfolgende Gruppendiskussion zu moderieren.
Leistungsnachweis	Schriftliche Leistung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit von mindestens 12 und maximal 15 Textseiten Länge.

Prüfungsanmeldung

Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen ist ausschließlich im offiziellen Anmeldezeitraum und nur über das LSF möglich. Das Prüfungsamt informiert rechtzeitig über die Anmeldefristen per Rundmail.

Kurzbeschreibung

Die politische System- und Regierungslehre untersucht die Gesamtheit von staatlichen und außerstaatlichen Einrichtungen, Akteuren, Regeln und Verfahren, die an der Formulierung und Lösung politischer Probleme sowie an der Herstellung und Durchsetzung politischer Entscheidungen beteiligt sind. Im engeren Sinne befasst sie sich also mit politischen Institutionen (polity), politischen Prozessen (politics) und politischen Inhalten (policies). In analytisch-vergleichender Perspektive betrachtet sie sowohl unterschiedliche Staatsformen (z.B. Demokratien, Autokratien etc.) als auch unterschiedliche Staaten. Zusätzlich zu den de jure formulierten Rechtsnormen untersucht sie dabei die de facto zu beobachtenden Verfassungswirklichkeiten sowie die politischen Kulturen.

Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit den politischen Systemen ausgewählter Staaten aus aller Welt. Aus theoretischer Perspektive werden wir unterschiedliche Staatsformen und deren unterschiedliche Ausprägungsformen kennen lernen. Wir werden uns mit Demokratietypen und Typologien von Regierungssystemen befassen. Der Fokus wird dabei auf den de jure formulierten Rechtsnormen liegen. Besondere Berücksichtigung werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die politischen Institutionen und Prozesse im europäischen Mehrebenensystem finden. Sie werden wir in Abgrenzung zu den politischen Systemen ausgewählter Staaten diskutieren.

Zusätzlich zu diesen fachlichen Inhalten, werden im Rahmen des Seminars die wichtigsten Arbeitstechniken der Politikwissenschaft vermittelt. So werden wir uns der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten widmen, indem wir Alltagswissen von wissenschaftlichem Wissen abgrenzen, verschiedene Präsentations- und Rechartechniken kennen lernen, uns das richtige Zitieren erarbeiten, die Nutzung der Universitätsbibliothek ausprobieren und das wissenschaftliche Lesen und Schreiben üben.

Lernziele

Wissenschaftliches Arbeiten: Die Studierenden beherrschen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an. Sie sind in der Lage eigene politikwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, fundiert zu recherchieren, korrekt zu zitieren und eine wissenschaftliche Hausarbeit eigenständig zu verfassen.

Politische Systemlehre: Die Studierenden erkennen die wichtigsten Varianten politischer Systeme und Systemtypen. Sie wissen um zentrale Funktionen, Aufgaben und das Zusammenwirken der wichtigsten politischen Institutionen auf nationaler und supranationaler Ebene.

Literatur

Die wöchentliche Pflichtliteratur (ca. 50-60 Seiten) wird größtenteils online über Moodle2 bereitgestellt.

Block 1 – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

1. (22. Oktober 2015) Was ist Wissen und was Wissenschaft?
Alltagswissen vs. wissenschaftliches Wissen
 2. (29. Oktober 2015) Wie vermitteln wir anderen das eigene Wissen?
Wissenschaftliche Vorträge (Referate) halten
 3. (5. November 2015) Wie machen wir uns das Wissen anderer zu eigen?
Lesen wissenschaftlicher Texte
 4. (19. November 2015) Was bedeutet es wissenschaftlich zu arbeiten?
Recherche und Zitation
- Bibliotheksführung** *Im Anschluss an die Seminarsitzung findet am 19. November von 14 Uhr bis 15.30 Uhr eine für alle Seminarteilnehmer verpflichtende, fachspezifische Führung durch die Universitätsbibliothek statt.*
5. (26. November 2015) Wie bringe ich mein Wissen nachvollziehbar zu Papier?
Wissenschaftliches Schreiben

Block 2 – Einführung in die politische Systemlehre

6. (3. Dezember 2015) Welche politischen Herrschaftsformen gibt es?
Typen politischer Regime
7. (10. Dezember 2015) Was genau meint eigentlich Demokratie?
Formen demokratischen Regierens

Block 3 – Politische Systeme ausgewählter Staaten

8. (17. Dezember 2015) Grundrechte und Föderalismus als Lehre aus der Katastrophe?
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
9. (7. Januar 2016) Alles nur eine Frage von Verträgen und Verhandlungen?
Das politische System der Europäischen Union
10. (14. Januar 2016) Monarchie oder Vorreiter der Demokratiebewegung?
Das politische System Großbritanniens
11. (21. Januar 2016) Was wird der Präsident nur dazu sagen?
Das politische System Frankreichs
12. (28. Januar 2016) Machtteilung und Machtkontrolle als politisches Prinzip?
Das politische System der Vereinigten Staaten
13. (4. Februar 2016) Autokratie nach Vorbild französischer Demokratie?
Das politische System der Russischen Föderation
14. (11. Februar 2016) Diktatur des Proletariats oder autoritärer Kapitalismus?
Das politische System der Volksrepublik China

Block 1 – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

1. (22. Oktober 2015) Was ist Wissen und was Wissenschaft?
Alltagswissen vs. wissenschaftliches Wissen

Inhalte der Sitzung:

Grundlegende Unterscheidung von Alltagswissen und wissenschaftlichem Wissen. Einführung von basalen Kriterien der Wissenschaftlichkeit wie Begründbarkeit, Methodik, Systematisierung und Theoretisierung, ständigem Zweifel und kritischer Reflexion.

Pflichtliteratur:

Bortz, Jürgen/Döring, Nicola (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (Kapitel 1.1.3 bis 1.1.4). Empirische Forschung im Überblick, Heidelberg, 4-16

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (Kapitel I). Einführung: Ziele und Anwendungen, Reinbek bei Hamburg, 18-46

Zusatzliteratur:

Endroweit, Günter (2015): Empirische Sozialforschung (Kapitel 1). Begriffsklärungen, Konstanz, 13-26

Kruse, Otto (2007): Was ist wissenschaftliches Wissen?, in: Kruse, Otto [Hrsg.]: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, Frankfurt am Main, 60-63

Schlichte, Klaus/Sievers, Julia (2015): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft (Kapitel 1). Was tut man im Studium, Wiesbaden, 1-15

2. (29. Oktober 2015) Wie vermitteln wir anderen das eigene Wissen?
Wissenschaftliche Vorträge (Referate) halten

Inhalte der Sitzung:

Herleitung von Ziel und Zweck wissenschaftlicher Vorträge sowie Hinweise zu Aufbau und Strukturierung selbiger. Darstellung von Gepflogenheiten und Regeln für Referate. Psychologische Grundlagen des Referierens und Tipps für bewusstes Vortragen.

Pflichtliteratur:

Schlichte, Klaus/Sievers, Julia (2015): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft (Kapitel 6). Wie präsentiere ich, Wiesbaden, 115-132

Stickel-Wolf, Christine/Wolf, Joachim (2013): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Erfolgreich studieren – gewusst wie (Kapitel 4). Tipps für die Wissenspräsentation, Wiesbaden, S. 279-314

Zusatzliteratur:

Ebster, Claus/Stalzer, Liselotte (2003): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (Kapitel 7). Visualisieren: Kommunikation mit Bildern und Tabellen, Wien, S. 111-128

Hartmann, Martin/Funk, Rüdiger/Nietmann, Horst (2012): Präsentieren. Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert (Kapitel 3). Präsentieren heißt visualisieren, Weinheim, S. 65-116

Stary, Joachim (2008): Referate unterstützen. Visualisieren, Medien einsetzen, in: Franck, Norbert/Stary, Joachim [Hrsg.]: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine Einführung, Paderborn, S. 255-271

3. (5. November 2015) Wie machen wir uns das Wissen anderer zu eigen?
Lesen wissenschaftlicher Texte

Inhalte der Sitzung:

Einführung in die Systematik sowie die Sorten wissenschaftlicher Texte. Vermittlung grundlegender Lesetechniken. Hinweise zu Aufnahme, Zusammenfassung und Weiterverarbeitung wissenschaftlicher Informationen. Kritische Würdigung von Quellen.

Pflichtliteratur:

Stickel-Wolf, Christine/Wolf, Joachim (2013): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Erfolgreich studieren – gewusst wie (Kapitel 2.1). Rationell lesen – mehr verstehen – besser behalten, Wiesbaden, 9-62

Zusatzliteratur:

Ernst, Wiebke/Jetzakowitz, Jens/König, Matthias/Schneider, Jörg (2002): Wissenschaftliches Arbeiten für Soziologen (Kapitel 3.4). Lesen und exzerpieren, München, 125-131

Rost, Friedrich (2006): Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen, in: Franck, Norbert [Hrsg.]: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine Einführung, Paderborn, 75-95

4. (19. November 2015) Was bedeutet es wissenschaftlich zu arbeiten?
Recherche und Zitation

Inhalte der Sitzung:

Erarbeitung von Recherchetechniken und Vorstellung wichtiger politikwissenschaftlicher Quellen bzw. Quelltypen. Begründete Herleitung der Notwendigkeit korrekter Zitation. Darstellung (von Vor- und Nachteilen) unterschiedlicher Zitationssystematiken.

Pflichtliteratur:

Sandberg, Berit (2013): Wissenschaftlich arbeiten von Abbildung bis Zitat (Kapitel 12). Zitieren, München, 111-134

Sandberg, Berit (2013): Wissenschaftlich arbeiten von Abbildung bis Zitat (Kapitel 13). Literatur-/Quellenverzeichnis, München, 135-144

Schlichte, Klaus/Sievers, Julia (2015): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft (Kapitel 3). Wie finde ich Material, Wiesbaden, 39-67

Zusatzliteratur:

Bäumer, Jürgen/Florack, Martin/Frieberg, Carsten/Wissing, Sandra (2007): Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten, online abrufbar unter: http://www.uni-due.de/imperia/md/content/politil/wissenschaftliches_arbeiten.pdf, Duisburg, 11-25

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008): Von der Idee zum Text (Kapitel 14). Forschungsliteratur referieren/zitieren, Paderborn, 88-95

Kalina, Ondrej/Köppl, Stefan/Kranenpohl, Uwe/Lang, Rüdiger/Stern, Jürgen/Straßner, Alexander (2003): Grundkurs Politikwissenschaft. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Kapitel 6). Das Handwerk der Literaturrecherche, Wiesbaden, 74-110

Sesink, Werner (2003): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Mit Internet – Textverarbeitung – Präsentation (Kapitel 4). Informations- und Literaturrecherche im Internet, München, 68-97

5. (26. November 2015) Wie bringe ich mein Wissen nachvollziehbar zu Papier?
Wissenschaftliches Schreiben

Inhalte der Sitzung:

Grundlagen, Formalia und Aufbau wissenschaftlicher Hausarbeiten. Hinweise zum Schreibprozess sowie zu Selbst- und Zeitmanagement. Strategien für die Themensuche und Themeneingrenzung sowie zur Formulierung geeigneter Fragestellungen.

Pflichtliteratur:

Kalina, Ondrej/Köppl, Stefan/Kranenpohl, Uwe/Lang, Rüdiger/Stern, Jürgen/Straßner, Alexander (2006): Grundkurs Politikwissenschaft. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Kapitel 9). Die Hausarbeit – Gedanken zu Papier bringen, Wiesbaden, 137-174

Schlichte, Klaus/Sievers, Julia (2015): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft (Kapitel 5). Wie schreibe ich, Wiesbaden, 87-113

Zusatzliteratur:

Allen, David (2011): Wie ich die Dinge geregelt kriege. Selbstmanagement für den Alltag (Kapitel 3), München, 88-109

Kruse, Otto (2002): Arbeitsschritte in wissenschaftlichen Schreibprojekten, in: Kruse, Otto [Hrsg.]: Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, Frankfurt am Main, 185-211

Narr, Wolf-Dieter (2008): Was ist Wissenschaft? Was heißt wissenschaftlich arbeiten? Was bringt ein wissenschaftliches Studium, in: Franck, Norbert/Stary, Joachim [Hrsg.]: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, Paderborn, 21-32

Block 2 – Einführung in die politische Systemlehre

6. (3. Dezember 2015) Welche politischen Herrschaftsformen gibt es?
Typen politischer Regime

Inhalte der Sitzung:

Überblick über unterschiedliche Typen politischer Regime. Konzeptionelle Abgrenzung von Totalitarismus, Autoritarismus und Demokratie. Benennung zentraler Eigenschaften und Charakteristika. Empirische Messung von Regimen (Demokratiemessung).

Pflichtliteratur:

Lauth, Hans-Joachim (2010): Regimetypen. Totalitarismus, Autoritarismus, Demokratie, in: Lauth, Hans-Joachim [Hrsg.]: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden, 95-116

Meyer, Thomas (2004): Was ist Politik (Kapitel 5). Die Logik des Politischen, Opladen, 83-93

Zusatzliteratur:

Adam, Herrmann (2007): Bausteine der Politik. Eine Einführung (Kapitel 2.6), Wiesbaden, 72-78

Gebhardt, Jürgen (2004): Was heißt totalitär, in: Totalitarismus und Demokratie, Nr. 2/2004, 167-182

Hartmann, Jürgen (2015): Demokratie und Autokratie in der vergleichenden Demokratieforschung. Eine Kritik (Kapitel 5). Diktatur, Autokratie, autoritäres Regime, Wiesbaden, 91-140

Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christoph (2010): Gegenstand, grundlegende Kategorien und Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre, in: Lauth, Hans-Joachim [Hrsg.]: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden, 17-38

Merkel, Wolfgang (2004): Totalitäres Regime, in: Totalitarismus und Demokratie, Nr. 2/2004, 183-201

7. (10. Dezember 2015) Was genau meint eigentlich Demokratie?
Formen demokratischen Regierens

Inhalte der Sitzung:

Einführung in unterschiedliche Arten und Ausgestaltungen von demokratischen Institutionen. Differenzierung zwischen parlamentarischen, präsidentiellen und semi-präsidentiellen Demokratien. Darstellung unterschiedlicher Demokratieverständnisse.

Pflichtliteratur:

Buchstein, Hubertus (2004): Demokratie, in: Göhler, Gerhard/Iser, Matthias/Kerner, Ina [Hrsg.]: Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, Wiesbaden, 47-64

Croissant, Aurel (2010): Regierungssysteme und Demokratietypen, in: Lauth, Hans-Joachim [Hrsg.]: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden, 117-132

Zusatzliteratur:

Hartmann, Jürgen (2011): Das Regierungssystem. Definition, Typologie und politiktheoretischer Hintergrund, in: Hartmann, Jürgen [Hrsg.]: Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem, Wiesbaden, 13-44

Koschut, Simon (2012): Präsidentsche Systeme, in: Politische Bildung. Regierungssysteme, Nr. 3/2012, 48-64

Meyer, Thomas (2009): Was ist Demokratie? Eine diskursive Einführung (Kapitel III). Typen moderner Demokratien, Wiesbaden, 74-116

Patzelt, Werner (2012): Parlamentarische Systeme, in: Politische Bildung. Regierungssysteme, Nr. 3/2012, 30-47

Soldner, Markus (2010): Semi-präsidentielle Regierungssysteme? Überlegungen zu einem umstrittenen Systemtyp und Bausteine einer typologischen Rekonzeptualisierung, in: Schrenk, Klemens H./Soldner, Markus [Hrsg.]: Analyse und Vergleich demokratischer Regierungssysteme, Wiesbaden, 13-27

Block 3 – Politische Systeme ausgewählter Staaten

8. (17. Dezember 2015) Grundrechte und Föderalismus als Lehre aus der Katastrophe?
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Inhalte der Sitzung:

Politische Institutionen der Bundesrepublik, insbesondere Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht. Darstellung föderaler Prinzipien und der Grundlagen des Wahlsystems. Rolle von Parteien.

Pflichtliteratur:

Ismayr, Wolfgang (2009): Das politische System Deutschlands, in: Ismayr, Wolfgang [Hrsg.]: Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden, 515-565

Zusatzliteratur:

Gros, Jürgen (2008): Deutschland, in: Weidenfeld, Werner [Hrsg.]: Die Staatenwelt Europas, Bonn, 141-164

Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Kapitel 2). Die antitotalitäre Demokratie des Grundgesetzes, Wiesbaden, 39-61

Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Kapitel 7). Der Bundestag. Parlamentarische Mehrheitsdemokratie, Wiesbaden, 213-252

Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Kapitel 8). Die Bundesregierung. Probleme politischer Steuerung, Wiesbaden, 253-284

Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Kapitel 10). Der deutsche Verbundföderalismus, Wiesbaden, 321-353

9. (7. Januar 2016) Alles nur eine Frage von Verträgen und Verhandlungen?
Das politische System der Europäischen Union

Inhalte der Sitzung:

Einführung in das politische Mehrebenensystem der EU. Rollen und Aufgaben von Europäischem Parlament, EU-Kommission und Rat bei der Rechtsaktsetzung. Bedeutung der europäischen Verträge. Mitwirkung der Mitgliedsstaaten. Wahlen zum Parlament.

Pflichtliteratur:

Wessels, Wolfgang (2009): Das politische System der Europäischen Union, in: Ismayr, Wolfgang [Hrsg.]: Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden, 957-992

Zusatzliteratur:

Tömmel, Ingeborg (2014): Das politische System der EU (Kapitel 3). Die Herausbildung der Europäischen Union. Supranationale Dynamik versus intergouvernementale Entscheidungsmacht, München, 35-57

Tömmel, Ingeborg (2014): Das politische System der EU (Kapitel 5). Die institutionelle Grundstruktur der EU, München, 87-117

Weidenfeld, Werner (2010): Die Europäische Union (Kapitel 3). Die Geschichte der europäischen Integration, Paderborn, 61-104

Weidenfeld, Werner (2010): Die Europäische Union (Kapitel 4). Die Organe der EU, Paderborn, 108-141

Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union (Kapitel III-1). Das Europäische Parlament, Wiesbaden, 119-154

Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union (Kapitel III-2). Der Europäische Rat, Wiesbaden, 155-190

Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union (Kapitel III-3). Der Rat der Europäischen Union, Wiesbaden, 191-224

Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union (Kapitel III-4). Die Europäische Kommission, Wiesbaden, 225-256

Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union (Kapitel III-5). Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (EuGH), Wiesbaden, 257-277

Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union (Kapitel III-8). Die Europäische Zentralbank (EZB), Wiesbaden, 319-333

10. (14. Januar 2016)

Monarchie oder Vorreiter der Demokratiebewegung?

Das politische System Großbritanniens

Inhalte der Sitzung:

Historische Entwicklung des britischen Parlamentarismus. Charakteristika und verfassungsrechtliche Grundlagen des heutigen Westminster-Systems. Rollen von Queen, Parlament, Regierung und Parteien. Darstellung des Mehrheitswahlrechts.

Pflichtliteratur:

Hartmann, Jürgen (2011): Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem (Kapitel 2). Großbritannien, Wiesbaden, 46-87

Zusatzliteratur:

Bulmer, Simon (2008): Großbritannien, in: Weidenfeld, Werner [Hrsg.]: Die Staatenwelt Europas, Bonn, 217-232

Krumm, Thomas/Noetzel, Thomas (2006): Das Regierungssystem Großbritanniens. Eine Einführung (Kapitel 2). Verfassung, München, 15-45

Krumm, Thomas/Noetzel, Thomas (2006): Das Regierungssystem Großbritanniens. Eine Einführung (Kapitel 5). Wahlen und Wahlrecht, München, 104-135

Krumm, Thomas/Noetzel, Thomas (2006): Das Regierungssystem Großbritanniens. Eine Einführung (Kapitel 6). Parteiensystem und Parteien, München, 138-168

Krumm, Thomas/Noetzel, Thomas (2006): Das Regierungssystem Großbritanniens. Eine Einführung (Kapitel 7). Regierung und Opposition, München, 169-197

Sturm, Roland (2009): Das politische System Großbritanniens, in: Ismayr, Wolfgang [Hrsg.]: Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden, 265-306

11. (13. Juli 2015)

Was wird der Präsident nur dazu sagen?

Das politische System Frankreichs

Inhalte der Sitzung:

Entwicklung des Regierungssystems von der Revolution bis heute. Verfassung und politische Institutionen der fünften Republik. Stellung und Macht von Parlament, Regierung und Präsident. Territorialorganisation und Bedeutung der politischen Parteien.

Pflichtliteratur:

Hartmann, Jürgen (2011): Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem (Kapitel 4). Frankreich, Wiesbaden, 149-187

Zusatzliteratur:

Kempf, Udo (2007): Das politische System Frankreichs (Kapitel 3). Der Staatspräsident, Wiesbaden, 30-82

Kempf, Udo (2007): Das politische System Frankreichs (Kapitel 4). Die Regierung und die Verwaltungselite, Wiesbaden, 83-114

Kempf, Udo (2007): Das politische System Frankreichs (Kapitel 5). Das Parlament, Wiesbaden, 115-159

Kempf, Udo (2007): Das politische System Frankreichs (Kapitel 11). Wahlen, Wählerverhalten und Wahlfinanzierung, Wiesbaden, 233-268

Kempf, Udo (2009): Das politische System Frankreichs, in: Ismayr, Wolfgang [Hrsg.]: Die politischen Systeme Westeuropas, Wiesbaden, 349-404

Ménudier, Henri (2008): Frankreich, in: Weidenfeld, Werner [Hrsg.]: Die Staatenwelt Europas, Bonn, 185-199

12. (28. Januar 2016)

Machtteilung und Machtkontrolle als politisches Prinzip?

Das politische System der Vereinigten Staaten

Inhalte der Sitzung:

Die Unabhängigkeitserklärung zur Verankerung des präsidentiellen Systems in der Verfassung. Bedeutung und Arbeitsweise des sowie Wahlsystem zum Kongress. Verfassungsgerichtsbarkeit und bundesstaatliche Struktur. Rolle der politischen Parteien.

Pflichtliteratur:

Hartmann, Jürgen (2011): Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem (Kapitel 3). USA, Wiesbaden, 89-148

Zusatzliteratur:

Haas, Christoph M./Steffani, Winfried/Welz, Wolfgang (2007): Der Kongreß, in: Jäger, Wolfgang/Haas, Christoph M./Welz, Wolfgang [Hrsg.]: Regierungssystem der USA. Lehr- und Handbuch, München, 99-128

Haas, Christoph M./Steffani, Winfried/Welz, Wolfgang (2007): Der Gesetzgebungsprozess, in: Jäger, Wolfgang/Haas, Christoph M./Welz, Wolfgang [Hrsg.]: Regierungssystem der USA. Lehr- und Handbuch, München, 185-204

Jäger, Wolfgang (2007): Der Präsident, in: Jäger, Wolfgang/Haas, Christoph M./Welz, Wolfgang [Hrsg.]: Regierungssystem der USA. Lehr- und Handbuch, München, 129-170

13. (4. Februar 2016) Autokratie nach Vorbild französischer Demokratie?
Das politische System der Russischen Föderation

Inhalte der Sitzung:

Staatsaufbau nach dem Scheitern der Sowjetunion. Verfassungsrechtliche Stellung der Institutionen – von Präsident und Regierung über die Duma bis hin zum Föderationsrat. Gesetzgebung, Wahlsystem und Parteien. Gelebte Verfassungswirklichkeit.

Pflichtliteratur:

Mommsen, Margareta (2010): Das politische System Russlands, in: Ismayr, Wolfgang [Hrsg.]: Die politischen Systeme Osteuropas, Wiesbaden, 419-478

Zusatzliteratur:

Hartmann, Jürgen (2013): Russland. Einführung in das politische System und Vergleich mit den postsowjetischen Staaten (Kapitel 3). Die politische Kultur Russlands, Wiesbaden, 61-88

Hartmann, Jürgen (2013): Russland. Einführung in das politische System und Vergleich mit den postsowjetischen Staaten (Kapitel 4). Das Regierungssystem. Die konstitutionellen Strukturen, Wiesbaden, 89-103

Hartmann, Jürgen (2013): Russland. Einführung in das politische System und Vergleich mit den postsowjetischen Staaten (Kapitel 6). Das Regime. Institutionen und Praktiken, Wiesbaden, 89-103

14. (11. Februar 2016) Diktatur des Proletariats oder autoritärer Kapitalismus?
Das politische System der Volksrepublik China

Inhalte der Sitzung:

Strukturen, Institutionen und Gesetzgebung in der Volksrepublik China. Verhältnis von Kommunistischer Partei zum Regierungsapparat. Kaderpolitik und informelle Netzwerke der politischen Eliten. Territoriale Verwaltung und ideologische Verortung.

Pflichtliteratur:

Hartmann, Jürgen (2006): Politik in China. Eine Einführung (Kapitel 4). Das politische System, Wiesbaden, 71-112

Zusatzliteratur:

Hartmann, Jürgen (2006): Politik in China. Eine Einführung (Kapitel 6). Stadt und Land, Wiesbaden, 137-168

Heberer, Thomas (2013): Das politische System der VR China im Prozess des Wandels (Kapitel 3-3). Die politischen Herrschaftsstrukturen und –institutionen, in: Derichs, Claudia/Heberer, Thomas [Hrsg.]: Die politischen Systeme Ostasiens. Eine Einführung, Wiesbaden, 74-111

Heberer, Thomas (2013): Das politische System der VR China im Prozess des Wandels (Kapitel 3-4). Formelle und informelle Partizipations- und Entscheidungsstrukturen, in: Derichs, Claudia/Heberer, Thomas [Hrsg.]: Die politischen Systeme Ostasiens. Eine Einführung, Wiesbaden, 111-152

Heberer, Thomas (2013): Das politische System der VR China im Prozess des Wandels (Kapitel 3-5). Der lokale Staat, in: Derichs, Claudia/Heberer, Thomas [Hrsg.]: Die politischen Systeme Ostasiens. Eine Einführung, Wiesbaden, 153-167